



Bodenheimer Kerb

Nichts für Konditionsschwache

BODENHEIM - Wer in Bodenheim das gesamte Kerbprogramm absolvieren will, der muss mit einer Bärennatur ausgestattet sein. Im Ver-

lauf der vier Festtage wird ein riesiges Programm geboten, das es an nichts fehlen lässt. Los ging es mit einem Dämmereschoppen am 18. Septem-



Chorgesang - immer wieder gerne gehört

ber an der Eselstränke im Innenhof des Verbandsgemeinde-Rathauses. Vor dem historischen Rathaus luden anschließend die Ortsgemeinde und der Verkehrsverein zu einem gutbesuchten, kostenfreien Kerbeumtrunk ein. Danach kam der Kerbejahrgang, musikalisch unterstützt vom Bodenheimer Blasorchester, vor dem historischen Rathaus an. „Bodenheim TOP 20“, die Hitparade am Stand der Bodenheimer Schoppengarde machte dann ordentlich Stimmung. Den ersten Tag der viertägigen Kerb beschloss der Kerbejahrgang 95/96 mit einem geräuschvollen Umzug durch die Lokale. Nach dem Kerbe-Gottesdienst am Samstag spielte zunächst die Partyband „Online“ auf, danach veranstalteten die Bodenheimer Jahrgänge die Kerbe-Disco mit „Rheinessen-

Sound“. Am Sonntagvormittag ging es dann etwas beschaulicher zu: Im Innenhof des Rathauses der Verbandsgemeinde gaben sechs Chöre sowie der gastgebende Gesangsverein „Harmonie“ Bodenheim gekonnt ihre musikalische Visitenkarte ab. Das traditionelle Kerbe-Fußballspiel und der große Kinder-Flohmarkt rundeten das Vormittagsprogramm ab. Am Nachmittag zog dann der vielumjubelte traditionelle Kerbe-Umzug, angeführt vom Kerbejahrgang und unterstützt von sieben weiteren ehemaligen Kerbejahrgängen, durch die engen Gassen der Gemeinde. Anschließend sorgte die NBI („Närrische Bürgerinitiative“) für Kaffee und Kuchen in den Räumen der AWO. Um 15 Uhr begann unter dem Motto „Wir testen die Besten“

der 18. Weinwettbewerb „Bodenheim Top Drei“ im Bürgerhaus Dolles, wo die vorgestellten Weine getestet und prämiert wurden (s. eigenen Bericht). Eine Kerbeparty „Live im Freien“ unterhielt die Gäste mit der Musik des Duos „Subway“ (Rainer Zöller und Michael Horber) aus Laubenheim im Rathausinnenhof. Danach musizierte die Bodenheimer Schoppengarde mit schmissigen Tönen auf einer „Straußwirtschaftstour“. Am Montag klang dann das Mammut-Fest mit dem Leberklößessen in den Gastwirtschaften aus.

Klaus Schmitt
Fotos: Klaus Schmitt